

Studentag: „Die befreiende Kraft des Klagens“

Leitung: Dr. Yuval Lapide
Ort: Johannesgemeindehaus, Weimarstr. 33, 70806 Kornwestheim
Datum: So, 22.02.2015

Psalm 22

Christentum:

- Lobende Beziehung zu Gott
- Bei Problemen eher der Verlust der Beziehung zu Gott
- Aber: Probleme mit der Klage

Yuval Lapide spricht über Klagen aus jüdischer Sicht.
Yuval, bedeutet: Sprudelnder Bergbach

Klagen wird hier nicht aus der Sicht des Jammerns betrachtet.

Wie können wir mit unserem Leben Klagen vor Gott bringen und uns von den Leiden befreien?

27. Januar 2015: 70 Jahre Ende der Vergasung der Juden
8. Mai 2015: 70 Jahre Ende zweiter Weltkrieg

⇒ **Wir werden klagen**

Wie gehen wir mit unangenehmen Dingen um, die passieren?

Alles kommt in der Bibel vor. Die Bibel bildet das Leben ab, wie Gott es geschaffen hat.

Hiob und Klagelieder sind sehr spezielle Bücher.

Das Buch der Klagelieder ist überwiegend Poesie.

„Churban“: Hebräisch für Zerstörung/Vernichtung

Jeremia trägt die Klage vor Gott vor.

**Gott ist die Ursache allen Seins
=> Damit Erleichterung durch die Klage**

Psalm 22 ist der Große Klagepsalm => Jesu Sterbepsalm

Wir sind aktuell in der Passionszeit => Leiden und Sterben von Jesus

Psalm 22 – von Martin Buber verdeutscht, Buch der Preisungen, Preisung 22:

Psalm 22

1 Des Chorleiters, nach »Hindin Morgenröte«,
ein Harfenlied Dawids.
2 Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?
Fern bleiben meiner Befreiung
die Worte meines Notschreis.
3 »Meine Gottheit!« rufe ich tags
und du antwortest nicht,
nachts, und nicht wird mir Stillung.
4 O Heiliger du,
auf Jissraels Preisungen thronend,
5 an dir wußten unsre Väter sich sicher,
sicher, und du ließest sie entrinnen,
6 zu dir schrien sie und durften entschlüpfen,
an dir gesichert wurden nie sie beschämt.
7 Ich aber, Wurm und nicht Mensch,
Hohn der Leute, verachtet vom Volk, -
8 die mich sehn, spotten mein alle,
verziehn die Lippe, schütteln den Kopf:
9 »Wälz es auf IHN!« - »Der läßt ihn entrinnen,
rettet ihn, denn er hat an ihm Lust!«
10 Ja, du bist,
der aus dem Leib mich hervorbrechen ließ,
mich sicherte an der Brust meiner Mutter.
11 Auf dich bin ich vom Schoß an geworfen,
vom Leib meiner Mutter her bist du mein Gott.
12 Nimmer bleibe mir fern,
nah ja ist die Bedrängnis,
da ist ja kein Helfer!
13 Umringt haben mich viele Farren,
Baschans Stierrecken mich umschränkt.
14 Ihr Maul sperren sie wider mich auf,
eine Löwenschar, reißend und schreiend.
15 Ich bin hingeschüttet wie Wasser,
trennen wollen sich all meine Knochen,
mein Herz ist worden wie Wachs,
in meinen Eingeweiden zerflossen,
16 meine Kraft ist dürr wie ein Scherben,
an meinen Schlund geklebt meine Zunge.
Du rückst mich in den Staub des Todes!
17 Hunde haben mich ja umringt,
umkreist mich eine Rotte von Bösgesinnten,
sie fesseln mir Hände und Füße,
18 zählen kann ich all meine Knochen.
Jene blicken herzu, sie besehn mich,
19 sie teilen unter sich meine Kleider,
über mein Gewand lassen sie fallen das Los.
20 Oh DU,
nimmer bleibe fern!

du mein Wesensstand,
zu meiner Hilfe eile!
21 Rette meine Seele vorm Schwert,
meine Einzige vor der Tatze des Hundes,
22 befreie mich aus dem Maul des Löwen, -
wider Wisenthörner gibst du mir Antwort!
23 Ich will von deinem Namen meinen Brüdern
erzählen,
inmitten der Versammlung will ich dich preisen:
24 »Ihr IHN Fürchtenden, preiset ihn,
aller Same Jaakobs, ehret ihn,
erschauert vor ihm, aller Same Jissraels!
25 Denn er hat nicht mißachtet,
hat nicht verschmäht
die Gebeugtheit des Gebeugten,
hat sein Antlitz vor ihm nicht versteckt,
hat gehört, wenn er zu ihm gestöhnt hat.«
26 Von dir her ist mein Preisen
in großer Versammlung. -
Meine Gelübde will ich bezahlen
den ihn Fürchtenden zugegen.
27 Essen sollen die sich Hinbeugenden
und sie sollen ersatten,
preisen sollen IHN, die nach ihm fragen!
Aufleben soll euch auf ewig das Herz! -
28 Bedenken werdens
und werden umkehren zu DIR
alle Ränder der Erde,
vor dir sich bücken aller Stämmewelt Sippen. -
29 Denn SEIN ist die Königschaft,
er waltet der Weltstämme.
30 Gegessen haben sie nun
- und haben sich gebückt -
alle Markigkeiten der Erde,
sie knien vor ihm,
die in den Staub waren gesunken,
wer seine Seele nicht halten konnte am Leben.
31 Der Same darf ihm nun dienen,
erzählt wird von meinem Herrn dem Geschlecht,
32 die kommen, die melden
seine Bewährung
dem nachgeborenen Volk:
daß ers getan hat.

Falsche Übersetzung: **NICHT** „**warum**“ sondern „**wozu**“ => Im Psalm 22 muss es eigentlich richtig heißen: „Mein Gott, mein Gott, **wozu** hast du mich verlassen?“

„**Lama**“: Hebräisch für „wozu“

„**Madua**“: Hebräisch für „Warum“

„Warum“ ist eine Frage nach Kausalität.

„Warum“ guckt zeitlich nach hinten.

„Wozu“ ist eine Frage der Finalität.
„Wozu“ guckt nach vorne.

⇒ Warum bist du hier?
Weil ich hierher gelaufen bin.

Wozu bist du hier?
Weil ich etwas lernen will

3. April 2015 ist Karfreitag
=> Traurigster Tag für die Christen
=> Jesus spricht als Jude diesen Psalm

In Johannes 19, Vers 30 spricht Jesus: „Es ist vollbracht.“

Nachträgliche Anmerkung des Referenten:

Unser Psalm endet mit den Worten: "ER HAT'S GETAN" und Jesus nach Johannes endet mit den vergleichbaren Worten "ES IST VOLLBRACHT". Diese beiden Aussagen sind so parallel, dass man einen gleichlautenden Originaltext im Hebräischen unterstellen kann. Daher gehe ich in der Tradition meines Vaters davon aus, dass Rabbi Jesus Psalm 22 am Kreuz sprach. Er starb in der Gewissheit, dass sein Gott ihn NICHT VERLASSEN hat, sondern ihn dazu herausfordert, Ihn in der bitteren Not seiner Kreuzigung vertrauensvoll zu spüren. Rabbi Jesus weiß wie König David, der von uns Juden als Verfasser der Psalmen angenommene Gottesmann, dass jedes Leid dem Auffinden eines verborgenen WOZU dient. Die letzten Worte der beiden Juden (König David im Psalm und Rabbi Jesus am Kreuz) sind so übereinstimmend, dass eine geistig-seelische Verwandtschaft der beiden Gotteskämpfer unübersehbar ist.

(Bei Golgata liegt die Betonung auf der ersten Silbe.)

Das gesamte Leiden und Sterben von Jesus ist konfiguriert von Psalm 22.

(Im Johannes-Evangelium sind viele Spannungen zwischen Juden und Christen.)

Tora = Weisung Gottes \cong 1. Testament

Psalm 22 ist voller Kraft und Esprit.

Psalm 22 ist für Christen ganz wichtig für den Umgang mit dem Leben und speziell mit Krisen.

Am Studientag wurde dann der Psalm 22 zunächst vollständig gelesen.

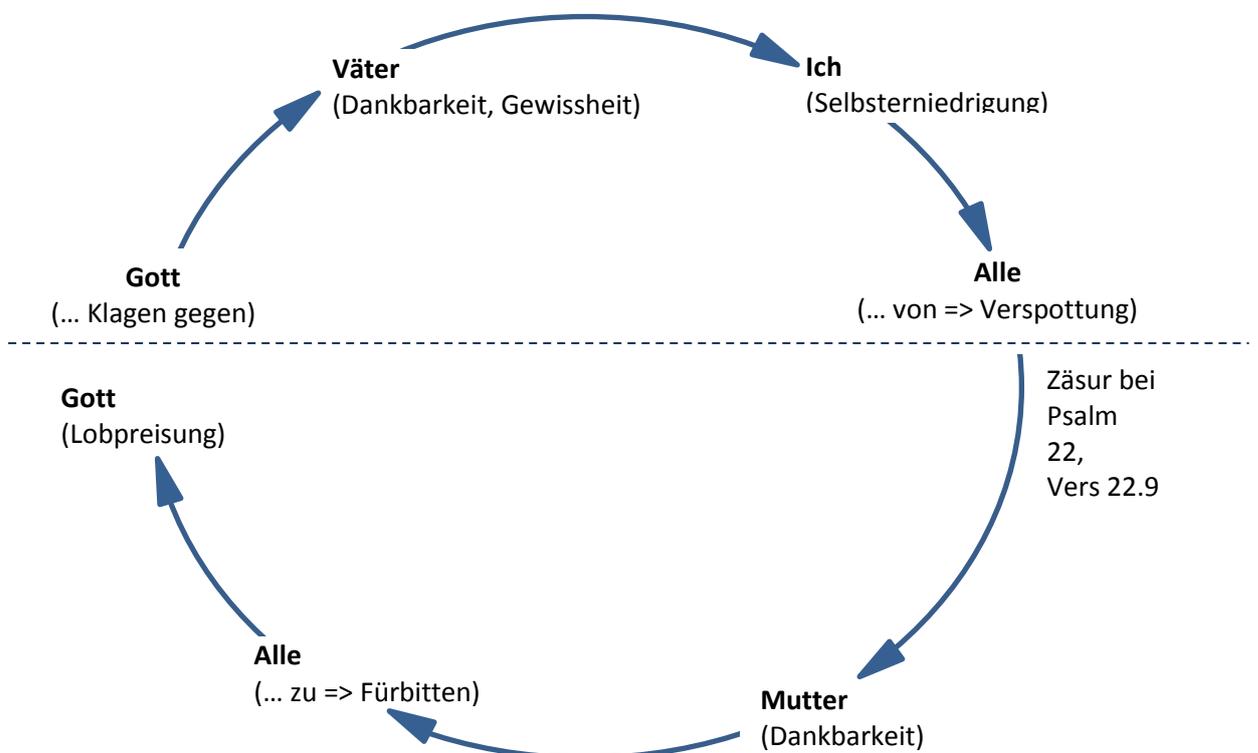
Anatomie des Psalms => Wie ist der Psalm aufgebaut?

Aspekte in der Analyse:

- Ich/Du-Aufteilung
- Wer wird genannt
- Bezug auf Personen
- Wer spricht wann
- Welche Wandlungen, z.B.: Schmerz => Trauer => Hoffnung => Gewissheit

Eigene Analyse der Struktur in der Gruppenarbeit:
Psalm 22

- Vers 2-4: Ansprache zu Gott => Klage, Lobpreisung
- Vers 5-6: Gewissheit der Errettung der Väter => Hoffnung
- Vers 7: Klage und Schmerz über sich selbst
- Vers 8: Verspottung mit drei heftigen Ausdrücken
- Vers 9: Abschluss des 1. Teils
- Zäsur
- Vers 10-12: Dankbarkeit, aber: Die Angst ist nahe
- Vers. 13-19: Klage zu Gott => Die Angst ist jetzt gegenwärtig
- Vers 20-22: Anflehen Gottes => Vertrautheit und Geborgenheit mit Gott
- Vers 23-25: Lobpreisung Gottes => Ehrfurcht, Geborgenheit
- Vers 26-32: Fürbitten, Hoffnung/Gewissheit



Psalm 22, Vers 4 =>

Die Hinwendung zum Du ist die Befreiung aus dem Gefängnis des Ich.

„Du bist heilig“

- ⇒ Deutsch: Heilig, Hebräisch: **Kadosh**
- ⇒ Bedeutung von „heilig“ auf Hebräisch:
 - überragend
 - unantastbar
 - besonders
 - abgesondert
- ⇒ Bedeutung von „Du bist heilig“ im Hebräischen:
 - „In Dir steckt alles.
 - Du bist so groß und majestätisch. Bei Dir finde ich alle Antworten auf meine Fragen.“

David fühlt sich zugehörig zum Volk Israel => „Ich gehöre zu Israel. ... Du thronst über den Lobgesängen Israels.“

- ⇒ Heilspendend

Wir haben Väter/Mütter

- ⇒ Auf diese Geschichte stützt sich David
- ⇒ „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“

Jeder Mensch, der ein Problem hat, gehört zur Gemeinschaft.

- ⇒ Wir sind gemeinschaftsbewusste Wesen
- ⇒ Wir sind Glieder am Leibe Gottes
 - Aussage von Paulus im Neuen Testament,

1. Korinther 6 ...:

... **15** Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder Christi sind? Sollte ich nun die Glieder Christi nehmen und Hurenglieder daraus machen? Das sei ferne!

„Ich“ höre auf mit der Nabelschau – also nur „mich“ anzuschauen. „Ich“ schaue Gott an und lindere damit das Leid meiner extremen Leiden. Gott hat sich etwas bei allen Leiden gedacht.

**Klagen im Judentum:
Gott hat mit mir etwas vor. => z.B.: NICHT: Warum habe
ich Multiple Sklerose? SONDERN: Wozu?**

Heilung:

Heilung fängt an, wenn ich meinen Blick auf den Schöpfer des Lebens ausrichte und aus dem Ego herauskomme.

- ⇒ Danach darf über das Leid geklagt werden.
 - Gott ist über Allem und die Hoffnung stirbt zuletzt.

Analog in Psalm 22:

Also darf „Ich“ (: David) jetzt sagen: „Ich aber bin ein Wurm.“

SIE (die anderen) schlagen mich. **DU** hast mich doch ins Leben gerufen. **MEIN** Leben ist in **DEINER** Hand.

David pendelt zwischen **DU**, **ICH** und **SIE**.

David ist nicht verlassen. Er fühlt sich nur verlassen. Siehe hierzu auch Psalm 139 – von Martin Buber
verdeutsch, Buch der Preisungen, **Preisung 139**:

Psalm 139

139 1 Des Chorleiters,
von Dawid, ein Harfenlied.
DU,
du erforschest mich und du kennst,
2 du selber kennst mein Sitzen, mein Stehn,
du merkst auf mein Denken von fern,
3 meinen Pfad und meine Rast sichtigst du,
in all meinen Wegen bist du bewandert.
4 Ja, kein Raunen ist mir auf der Zunge,
da, schon erkannt, DU, hast du allesamt.
5 Hinten, vorn engst du mich ein,
legst auf mich deine Faust.
6 Zu sonderlich ist mir das Erkennen,
zu steil ist, ich übermags nicht.
7 Wohin soll ich gehn vor deinem Geist,
wohin vor deinem Antlitz entlaufen!
8 Ob ich den Himmel erklimme, du bist dort,
bettete ich mir das Grufreich, da bist du.
9 Erhöhe ich Flügel des Morgenrots,
nähme Wohnung am hintersten Meer,
10 dort auch griffe mich deine Hand,
deine Rechte faßte mich an.
11 Spräche ich: »Finsternis erhasche mich nur,
Nacht sei das Licht um mich her!«,
12 auch Finsternis finstert dir nicht,
Nacht leuchtet gleichwie der Tag,
gleich ist Verfinsterung, gleich Erleuchtung.
13 Ja, du bist,
der bereitete meine Nieren,
mich wob im Leib meiner Mutter!
14 Danken will ich dir dafür,
daß ich furchtbar bin ausgesondert:
sonderlich ist, was du machst,
sehr erkennst meine Seele.
15 Mein Kern war dir nicht verhohlen,
als ich wurde gemacht im Verborgnen,
buntgewirkt im untersten Erdreich,
16 meinen Knäuel sahn deine Augen,
und in dein Buch waren all sie geschrieben,
die Tage, die einst würden gebildet,
als aber war nicht einer von ihnen.
17 Und mir
wie köstlich, Gottherr, sind deine Gedanken,
ihre Hauptstücke wie kernkräftig!
18 ich will sie buchen, ihrer wird mehr als des
Sands! -
Ich erwache: noch bin ich bei dir.
19 O daß du, Gott, umbrächtest den Frevler:
»Ihr Blutmänner, weicht von mir!«,

20 sie, die dich zu Ränken besprechen,
es hinheben auf das Wahnhafte, deine Gegner!
21 Hasse ich deine Hasser nicht, DU,
widerts mich der dir Aufständischen nicht?
22 ich hasse sie mit der Allheit des Hasses,
mir zu Feinden sind sie geworden.
23 Erforsche, Gottherr, mich, kenne mein Herz,
prüfe mich, kenne meine Sorgen,
24 sieh, ob bei mir Weg der Trübung ist,
und leite mich auf dem Wege der Weltzeit!

Dietrich Bonhoeffer (: Großer Zeuge des Holocaust):
„Ich kann nicht tiefer fallen als in Deine große gute Hand.“

Buchempfehlung:
Dietrich Bonhoeffer, „Widerstand und Ergebung.“

Es gelten also immer die beiden Schritte:

1. Du bist da. Ich weiß, dass Du mir hilfst.
2. => Ich darf Klagen

Das Leiden ist ein Durchgangstadium. Hinter dem Tunnel kommt das Licht.
Auch König David hatte viele Feinde – u.a. die Philister.

Die Befreiung aus dem Gefängnis ist das Du.

Psalm 22...

... **23** Ich will von deinem Namen meinen Brüdern erzählen,
inmitten der Versammlung will ich dich preisen:

- ⇒ David hat eine Vision, dass ein Morgen kommt.
- ⇒ Dietrich Bonhoeffer steht vor der Vergasung:
„Ich werde siegen, auch wenn ich sterben werde.“

Psalm 22...

... **24** »Ihr IHN Fürchtenden, preiset ihn,
aller Same Jaakobs, ehret ihn,
erschauert vor ihm, aller Same Jissraels!

- ⇒ Empfehlung an andere, Gott zu preisen
- ⇒ Das kann ich doch nur machen, wenn ich weiß, dass es gut wird.

Der 22. Psalm ist ein Triumph-Psalm.

**Wenn ich mein Leid vor Gott klage, dann weiß ich, ER
erhört alles. Nichts ist vergeblich.**

Markus 11...

... **24** Darum sage ich euch: Alles, was ihr bittet in eurem Gebet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so
wird's euch zuteil werden.

Wenn Du Gott um etwas bittest, gehe davon aus, dass du es bereits bekommen hast. Wenn Du zweifelst, hast Du schon verloren.

Klagen in der Bibel:

Raus aus der Vereinzelung, hinein in die Verbindung mit anderen (=> Gemeinschaft).

„Ich“ spüre, dass Gott mich nicht fallen lässt und verkünde es den anderen.

⇒ David hat im Psalm 22 ein Evangelium zu verkünden

Anfang von Psalm 22:

Psalm 22 ...

**2 Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?
Fern bleiben meiner Befreiung
die Worte meines Notschreis.**

⇒ „Wo bist Du?“

⇒ Metamorphose durch das Gebet und die Verbindung mit Gott.

Später in Psalm 22:

Psalm 22 ...

**26 Von dir her ist mein Preisen
in großer Versammlung. -
Meine Gelübde will ich bezahlen
den ihn Fürchtenden zugegen.**

Was bedeutet „fürchten“ im Hebräischen?

Hebräisch „jira“: „fürchten“ im Hebräischen

⇒ Bedeutung von „Ehrfürchten“

⇒ Ehrfurcht haben

⇒ Tiefen Respekt haben

⇒ „fürchten“ bedeutet hier:

Im Innersten spüren, dass es einen Gott gibt, der mich nie verlässt.

Psalm 22 ...

**27 Essen sollen die sich Hinbeugenden
und sie sollen ersatten,
preisen sollen IHN, die nach ihm fragen!
Aufleben soll euch auf ewig das Herz! –**

Nachträgliche Anmerkung des Referenten:

Hebräisch „leechol“:

Das deutsche Wort „essen“ wurde hier aus dem hebräischen „leechol“ übersetzt. „leechol“ heißt aber eigentlich „verinnerlichen, vereinnahmen“ und somit wäre die richtige Übersetzung dieses Verses: Die Elenden sollen die Gewissheit haben, dass Gott bei ihnen ist.“

„leechol“ bedeutet, die von außen kommenden Erfahrungen und Eindrücke ver-innerlichen und einverleiben und dadurch eine spirituelle Sättigung erfahren.

Manche Menschen verhungern innerlich aus Mangel an Glauben an Gott. Teils kommt es zum übermäßigen Essen als Ersatzleistung.

Das Buch Der PREISUNGEN (Psalm) 7 ...

10 Daß der Frevler Bosheit doch ende
und du festigst den Wahrhaftigen!
Der Herzen und Nieren prüft,
Gott, Wahrhaftiger! -

Das Buch Der PREISUNGEN (Psalm) 26 ...

2 Prüfe mich, DU, und erprobe mich,
schmilz mir Nieren und Herz aus!

Das Buch Der PREISUNGEN (Psalm) 73 ...

21 Wenn aufgor mein Herz,
ich mirs schneiden ließ in die Nieren, ...

Das Buch Der PREISUNGEN (Psalm) 139 ...

13 Ja, du bists,
der bereitete meine Nieren,
mich wob im Leib meiner Mutter!

Das Herz ist der Sitz tiefster Gotteserkenntnis und tiefster Weisheit.
Die Nieren sind der Sitz der Gefühle.

Psalm 22, Vers 28 (Übersetzung Luther 1984):

28 Es werden gedenken und sich zum HERRN bekehren aller Welt Enden und vor ihm anbeten alle Geschlechter der Heiden.

Das Buch Der PREISUNGEN (Psalm) 22, Vers 28 (Übersetzung Martin Buber):

28 Bedenken werdens
und werden umkehren zu DIR
alle Ränder der Erde,
vor dir sich bücken aller Stämmewelt Sippen. –

Die Aussage „aller Welt Enden“ bzw. „alle Ränder der Erde“ bedeutet: Alle können diesen Psalm beten.

Nachträgliche Anmerkung des Referenten:

Alle Psalmen, in denen die Völker allgemein genannt werden, eignen sich für jedermann und jede Frau. Sofern in einer elektronischen Bibel VÖLKER als Suchwort eingegeben wird, erscheint eine Fülle entsprechender Psalmen (PS 2,7,9,48,86,96,117 etc). Diejenigen Psalmen, in denen GEZIELT Israel oder Jakob oder Moses oder ein spezifischer jüdischer Name genannt wird, wendet sich GEZIELT an die Kinder des Ersten Bundes (PS 120,131,145,136 etc.). Natürlich dürfen letztere auch von den GOJIM meditiert und gebetet werden - sie sind jedoch wirksamer und heilsamer durch Juden zu sprechen.

„Goi“: jüdische Bezeichnung für „Nichtjude“, Mehrzahl: **„Gojim“**

War David am Anfang verängstigt, so folgt später in Vers 28:
... er verkündet der Welt die Lobpreisung Gottes.

Das Buch Der PREISUNGEN (Psalm) 118, Vers 17:

**Ich sterbe nicht, nein, ich darf leben
und oh Seine Taten erzählen.**

- ⇒ Ich kann nicht allein im Zimmer bleiben
- ⇒ Gott will, dass ich in meinem Leid ein Bote seiner Liebe werden

Altes Testament und Neues Testament sind voller Boten, dass Gott uns hilft und unser Elend in Glück verwandelt.

- ⇒ Deswegen verkündet Jesus dieses auch am Kreuz

Das Buch Der PREISUNGEN (Psalm, Verdeutsch von Martin Buber) 22, Vers 29:

**Denn SEIN ist die Königschaft,
er waltet der Weltstämme.**

Psalm (Luther 1984) 22, Vers 29:

Denn des HERRN ist das Reich, und er herrscht unter den Heiden.

- ⇒ Quelle für den entsprechenden Vers im „Vater Unser“

Das Buch Der PREISUNGEN (Psalm, Verdeutsch von Martin Buber) 22, Vers 30:

**Gegessen haben sie nun
- und haben sich gebückt -
alle Markigkeiten der Erde,
sie knien vor ihm,
die in den Staub waren gesunken,
wer seine Seele nicht halten konnte am Leben.**

- ⇒ Alle werden Boten, auch die, „die zum Staube hinabfahren“.

Das Buch Der PREISUNGEN (Psalm, Verdeutsch von Martin Buber) 22, Vers 31:

**Der Same darf ihm nun dienen,
erzählt wird von meinem Herrn dem Geschlecht,**

Das Buch Der PREISUNGEN (Psalm, Verdeutsch von Martin Buber) 22, Vers 32:

**die kommen, die melden
seine Bewährung
dem nachgeborenen Volk:
daß ers getan hat.**

Nachträgliche Anmerkung des Referenten:

Die ZEDAKA (göttliche Gerechtigkeit!) gehört zum Vers 32 aus Psalm 22.

Sie werden kommen und seine Gerechtigkeit predigen dem Volk, das geboren wird. Denn er hat's getan. Dort habe ich erklärt, dass Gerechtigkeit im hebräischen Denken eine göttliche Qualität bedeutet, in der Gott nach tief seelisch-empathischen Kriterien, die sich dem äußeren Augenmerk entziehen, jeden Menschen auf seinem Lebensweg begleitet und ihm die geeigneten Lebenserfahrungen zumutet.

Bücher der Kündigung, Das Buch JESCHAJAHUA, [Das Buch Jesaja] 55:

An die Dürstenden alle

55 1 Ach, ihr Dürstenden alle,
kommt her zum Wasser!
auch wer kein Silber hat,
kommt, ermarktet und eßt!
ja, kommt her, ermarktet
- für Silber nicht, nicht für Geldwert -
Wein und Milch!
2 Warum wägt ihr Silber hin
für Nichtbrot,
eure Arbeit
für Nichtsättigendes?!
hört nur, höret auf mich,
daß ihr Gutes zu essen habet,
eure Seele am Mark sich erquicke!
3 Neigt eure Ohren,
kommt her zu mir!
hört,
daß auflebe eure Seele!
Schließen will ich euch
einen Weltzeit-Bund,
die getreuen Hulden Dawids:
4 gleichwie ich ihn begab
zum Zeugen für Nationen,
für Nationen Herzog, Gebieter,
5 gleichso wirst du herbeirufen
manchen Stamm, den du nicht kanntest,
zueilen werden sie dir,
mancher Stamm, der dich nicht kannte:
»Um SEINER deines Gottes willen,
des Heiligen Jissraels,
denn er läßt dich prangen.«

6 Suchet IHN,
da er sich finden läßt!
rufet ihn an,
da er nah ist!
7 Der Frevler verlasse seinen Weg,
der Mann des Args seine Planungen,
er kehre um zu IHM,
und er wird sich sein erbarmen,
zu unserem Gott,
denn groß ist er im Verzeihn.

8 Denn:

»Nicht sind meine Planungen
eure Planungen,
nicht eure Wege
meine Wege.«

ist SEIN Erlauten.

9 Denn:

»Hoch der Himmel über der Erde,
so hoch
meine Wege über euren Wegen,
mein Planen über eurem Planen.«

Jesaja 55, Vers 8 und 9:

⇒ Gott ist größer alles

Das Buch Der PREISUNGEN (Psalm, Verdeutsch von Martin Buber) 22, Vers 32:

**die kommen, die melden
seine Bewährung
dem nachgeborenen Volk:
daß ers getan hat.**

Psalm (Luther 1984) 22, Vers 32:

Sie werden kommen und seine Gerechtigkeit predigen dem Volk, das geboren wird. Denn er hat's getan.

Denn er hat's getan. => Alles, was geschieht, hat Gott vollkommen gemacht.

Voll-kommen => ein Volles am Ende => Voll-Enden

Jesus endet am Kreuz

„Es ist voll-bracht“ => Er hat es vollkommen gemacht.

„**voll-bracht**“: bedeutet im Hebräischen „**Gott hat alles im Griff**“.

Psalm 22, 1: Scheinbare Trennung,
mit Not, Vereinzelung und **Fragezeichen**, Vereinsamung und Isolation
=> Wo bist Du, wie werde ich damit fertig?

Psalm 22, 32: Gewissheit und überzeugt, angekommen zu sein
Ausrufezeichen => **Er hat's getan**

(Psalm 22 ist nach Psalm 23 der berühmteste Psalm der Welt)

Metamorphose von der tiefsten Verzweiflung in Siegesbewusstsein
⇒ Licht siegt über die Finsternis

{An dieser Stelle im Verlauf des Studientags wurden eigene Psalmen im Stile von Psalm 22 entworfen und gesprochen}

Psalm 22 drückt immer wieder aus: Ich weiß es nicht, aber Du weißt es.
Auch ein tiefer Sinn von Klagepsalm 22:
Du hast ein größeres Wissen als ich kleiner Wurm. Ich weiß es nicht.

Es geht in unserem Leben nicht darum, Gott zu verstehen sondern darum,
Gott zu vertrauen.

Wenn ich am Ende nackt vor Gott stehe, wird Gott die Frage stellen: „Hast du mir vertraut?“
Gott wird **NICHT** fragen: „Hast Du mich verstanden?“

Die Frage „Wozu?“ setzt direkt voraus, dass Gott auf den krümmsten Linien gerade schreiben kann.

Buch von Viktor Frankl: „Trotzdem Ja zum Leben sagen.“
⇒ Göttlichen Sinn im menschlichen Unsinn finden

Alle Menschen, die bei Gott sind, haben das Glück der Herrlichkeit Gottes.

Bücher der Kündigung, Das Buch JESCHAJAHUA, [Das Buch Jesaja] 45:

**5 - ICH bins und keiner sonst,
außer mir ist kein Gott, -
ich rüstete dich, und du kanntest mich nicht.**

**6 Um deswillen, daß man erkenne,
die vom Sonnenaufgang und die vom Abend,
daß nirgendwas neben mir ist,
ICH bins und keiner sonst:**

**7 der das Licht bildet
und die Finsternis schafft,
der den Frieden macht
und das Übel schafft,
ICH bins, der all dies macht.**

⇒ Gott schafft das Böse, dass wir daran wachsen.

Das Leben ist polar angelegt. Das Gute alleine kann nicht existieren. Somit gibt es auch das Böse.
⇒ Das Leben ist in Gegensatzpaaren angelegt.

So, wie ein Mensch nicht 24 Stunden im Licht leben kann und die Dunkel benötigt, kann ein Mensch auch nicht nur mit dem Guten leben.

So gilt dies auch für den Baum der Erkenntnis: Gut/Böse

Weiteres Gegensatzpaar: Mann/Frau

Hierzu eine Bibelstelle aus Deuteronomium:

Das Buch REDENA [Deuteronomium/Das fünfte Buch Mose] 30:

19 Zu Zeugen habe ich heuttags gegen euch den Himmel und die Erde genommen,
das Leben und den Tod habe ich vor dich hin gegeben,
die Segnung und die Verwünschung,
wähle das Leben,
damit du lebst, du und dein Same:

20 IHN deinen Gott zu lieben,
auf seine Stimme zu hören,
an ihm zu haften,

denn das ist dein Leben und Länge deiner Tage
beim Siedeln auf dem Boden, den ER deinen Vätern, Abraham, Jizchak, Jaakob, zuschwor ihnen zu geben.

Wir leben in einer unerlösten Welt, der Messias ist noch nicht da. Deshalb gibt es das Böse.

Glaube bedeutet:
Sich mit der schöpferischen Kraft des Guten verbinden

Markus 9, 23:

23 Jesus aber sprach zu ihm: Du sagst: Wenn du kannst - alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.

Psalme sind seelische Momentaufnahmen und spontan. Spontanität ist eine Voraussetzung für die Entstehung von Psalmen. Es geht um **Spontanität, Kreativität, Authentizität.**

Martin Buber (geboren am 8. Februar 1878 in Wien; gestorben am 13. Juni 1965 in Jerusalem) war ein österreichisch-israelischer jüdischer Religionsphilosoph¹.

(Quelle: de.wikipedia.org/wiki/Martin_Buber)

1925-1961: Übertragung/Übersetzung des Alten Testaments in die deutsche Sprache.
Martin Buber konnte „perfekt“ Deutsch und Hebräisch.

¹ Die **Religionsphilosophie** ist eine philosophische Disziplin, die die Erscheinungsformen und den theoretischen Gehalt von Religion bzw. Religionen zum Gegenstand hat. Sie versucht, systematisch und rational Antwort zu geben auf Fragen nach der Vernünftigkeit religiöser Aussagen, nach Wesen und Formen von Religionen und ihrer praktischen Bedeutung im Leben des Menschen. Sie kann sich auch als Religionskritik oder als sprachphilosophische Analyse der Form religiöser Sprachen manifestieren.

Wenn ich die Bibel, die im Orient entstanden ist, verstehen will, dann muss ich die Sprache und die Kultur des Orients verstehen.

Martin Luther war deutscher Christ und Martin Buber war Jude, mit Israel vertraut und konnte brillant hebräisch.

Die Psalme lagen immer auf Hebräisch vor und Jesus sprach den Psalm 22 am Kreuz auf hebräisch.

Martin Buber hat folglich ein ganz anderes Deutsch in seiner Übersetzung. Er achtet nur auf die Richtigkeit der deutschen Übersetzung und nicht auf die sprachliche Schönheit. Buber Übersetzung ist nicht dazu gedacht, als leichte Kost heruntergeschluckt zu werden.

Tipp: Für das Studium der Bibel sowohl die Luther- als auch die Buber-Übersetzung nutzen.

Das Buch WEHE [Die Klagelieder Jeremias]

David beklagt in den Psalmen das persönliche Schicksal, Jeremia beklagt in den Klageliedern (Wehe) das Schicksal des ganzen jüdischen Volks.

Jedes Buch wird im Alten Testament bei den Juden nach dem jeweils ersten Wort bzw. nach dem ersten sinngebenden Wort benannt. => In der Übersetzung von Martin Buber heißt es nicht „Klagelieder“ sondern „Wehe“.

Klagen bedeutet: Sein Herz ausschütten vor Gott

Die Bezeichnung „Herr“ für Gott befriedigt Martin Buber nicht. Martin Buber verbindet mit „Herr“ die Leibeigenschaft. Aus diesem Grund verwendet Martin Buber die Übersetzung „ER“. Martin Luther verwendet für Gott die Bezeichnung „Herr“. Sofern als Gebieter genannt wird, verwendet auch Martin Buber die Bezeichnung „Herr“ – aber nur an diesen Stellen.

Martin Buber kreiert neue Germanismen, also neue deutsche Begriffe, z.B.:

- „**Verabschiedetsein**“ oder
- „**Späte**“ im Sinne von „Zukunft“ oder
- „**Mittinnen**“ im Sinne von „mitten drinnen“ oder
- „**Bösgeschick**“

Die Klagelieder pendeln zwischen Schmerz und Hoffnung, zwischen Finsternis und Licht, zwischen tiefster Verzweiflung und tiefstem Gottvertrauen.

Martin Buber will den Leser aus dem Alltagsdenken herausholen. => Verwendung der Begriffe „**Recken**“ und „**Maid**“

- ⇒ Außergewöhnliche Bezeichnungen auch im Hebräischen
- ⇒ Poesie im Deutschen => Vers-Schriften

Weitere Termine:

- | | |
|--------------------|---|
| 1.-3. Mai: | Geistliches Seminar
Hiob: Welchen Sinn hat menschliche Tragödie |
| 10.-12. Juli: | Löwenstein
Die Wunderheilungen Jesu in den Evangelien Matthäus und Lukas |
| 20.-27. September: | Innsbruck
Das Buch der Richter |

Anhang

Ergebnis-Auswertung: Konkordanz

Seite 1 von 3

Ergebnis-Auswertung

Konkordanz

Nach Wort | Nach Bibelstelle

Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers (1984)

klage (30), Klageeiche (1), Klagegeschrei (3), Klageleute (1), Klagelied (14), Klageliedern (1), Klageliedes (1), klagen (30), klagend (1), Klagens (2), Klageweiber (1), kläglich (2), klägliches (1), klagt (9), klagte (3), klagten (1)

Gen 35,8	Da starb Debora, die Amme der Rebekka, und wurde begraben unterhalb von Bethel unter der Eiche; die wurde genannt die Klageeiche .	Klageeiche
Gen 50,10	Als sie nun nach Goren-Atad kamen, das jenseits des Jordans liegt, da hielten sie eine sehr große und feierliche Klage . Und Josef hielt Totenklage über seinen Vater sieben Tage.	Klage
Gen 50,11	Und als die Leute im Lande, die Kanaaniter, die Klage bei Goren-Atad sahen, sprachen sie: Die Ägypter halten da große Klage . Daher nennt man den Ort »Der Ägypter Klage «; er liegt jenseits des Jordans.	Klage, Klage, Klage
Num 11,1	Und das Volk klagte vor den Ohren des Herrn, dass es ihm schlecht gehe. Und als es der Herr hörte, entbrannte sein Zorn, und das Feuer des Herrn loderte auf unter ihnen und fraß am Rande des Lagers.	klagte
Dtn 34,8	Und die Israeliten beweinten Mose im Jordantal der Moabiter dreißig Tage, bis die Zeit des Weinens und Klagens über Mose vollendet war.	Klagens
Ri 5,28	Die Mutter Siseras spähte zum Fenster hinaus und klagte durchs Gitter: Warum zögert sein Wagen, dass er nicht kommt? Warum säumen die Hufe seiner Rosse?	klagte
Ri 11,40	dass die Töchter Israel jährlich hingehen, zu klagen um die Tochter Jeftahs, des Gileaditers, vier Tage im Jahr.	klagen
Ri 20,23	Da zogen die Israeliten hinauf und hielten Klage vor dem Herrn bis zum Abend und befragten den Herrn und sprachen: Sollen wir wieder in den Kampf ziehen gegen die Benjaminer, unsere Brüder? Der Herr sprach: Zieht hin gegen sie!	Klage
Ri 20,26	Da zogen alle Israeliten, das ganze Kriegsvolk, hinauf und kamen nach Bethel und hielten Klage und blieben dort vor dem Herrn und fasteten an diesem Tag bis zum Abend und opferten Brandopfer und Dankopfer vor dem Herrn.	Klage
2.Sam 1,17	Und David sang dies Klagelied über Saul und Jonatan, seinen Sohn,	Klagelied
2.Sam 3,33	Und der König klagte um Abner und sprach: Musste Abner sterben, wie ein Gottloser stirbt?	klagte
2.Chr 35,25	Und Jeremia sang ein Klagelied über Josia und alle Sänger und Sängerinnen klagten in ihren Liedern über Josia bis auf diesen Tag, und das wurde zum festen Brauch in Israel. Siehe, diese Lieder stehen geschrieben unter den Klageliedern .	Klagelied, klagten, Klageliedern
Est 4,1	Als Mordechai alles erfuhr, was geschehen war, zerriss er seine Kleider und legte den Sack an und tat Asche aufs Haupt und ging hinaus mitten in die Stadt und schrie laut klagend	klagend
Est 4,3	Und in allen Ländern, wohin des Königs Wort und Gebot gelangte, war ein großes Klagen unter den Juden, und viele fasteten, weinten, trugen Leid und lagen in Sack und Asche.	Klagen
Est 9,31	dass sie annähmen die Purimtage auf ihre bestimmte Zeit, wie sie Mordechai, der Jude, und die Königin Ester für sie festgesetzt hatten und wie sie für sich selbst und für ihre Nachkommen die Einsetzung der Fasten und ihrer Klage festgesetzt hatten.	Klage
Hiob 7,11	Darum will auch ich meinem Munde nicht wehren. Ich will reden in der Angst meines Herzens und will klagen in der Betrübnis meiner Seele.	klagen
Hiob 9,27	Wenn ich denke: Ich will meine Klage vergessen und mein Angesicht ändern und heiter bleiben,	Klage
Hiob 10,1	Mich ekelt mein Leben an. Ich will meiner Klage ihren Lauf lassen und reden in der Betrübnis meiner Seele	Klage
Hiob 21,4	Geht denn gegen einen Menschen meine Klage , oder warum sollte ich nicht ungeduldig sein?	Klage
Hiob 23,2	Auch heute lehnt sich meine Klage auf; seine Hand drückt schwer, dass ich seufzen muss.	Klage
Hiob 30,31	Mein Harfenspiel ist zur Klage geworden und mein Flötenspiel zum Trauerlied.	Klage
Ps 7,1	Ein Klagelied Davids, das er dem Herrn sang wegen der Worte des Kusch, des Benjaminiter.	Klagelied
Ps 22,9	»Er klage es dem Herrn, der helfe ihm heraus und rette ihn, hat er Gefallen an ihm.«	klage
Ps 30,12	Du hast mir meine Klage verwandelt in einen Reigen, du hast mir den Sack der Trauer ausgezogen und mich mit Freude gegürtet,	Klage
Ps 32,3	Denn als ich es wollte verschweigen, verschmachteten meine Gebeine durch mein tägliches Klagen .	Klagen
Ps 50,8	Nicht deiner Opfer wegen klage ich dich an – sind doch deine Brandopfer täglich vor mir.	klage
Ps 55,3	Merke auf mich und erhöre mich, wie ich so ruhelos klage und heule,	klage
Ps 55,18	Abends und morgens und mittags will ich klagen und heulen; so wird er meine Stimme hören.	klagen
Ps 64,2	Höre, Gott, meine Stimme in meiner Klage , behüte mein Leben vor dem schrecklichen Feinde.	Klage
Ps 102,1	Ein Gebet für den Elenden, wenn er verzagt ist und seine Klage vor dem Herrn ausschüttet.	Klage
Ps 102,8	Ich wache und klage wie ein einsamer Vogel auf dem Dache.	klage
Ps 106,44	Da sah er ihre Not an, als er ihre Klage hörte,	Klage
Ps 119,169	Herr, lass mein Klagen vor dich kommen; unterweise mich nach deinem Wort.	Klagen
Ps 142,3	Ich schütte meine Klage vor ihm aus und zeige an vor ihm meine Not.	Klage

Ergebnis-Auswertung: Konkordanz

Seite 2 von 3

Ps 142,7	Höre auf meine Klage , denn ich werde sehr geplagt. Errette mich von meinen Verfolgern, denn sie sind mir zu mächtig.	Klage
Ps 144,14	unsere Rinder, dass sie tragen ohne Schaden und Verlust – und kein Klagegeschrei sei auf unsern Gassen. –	Klagegeschrei
Spr 23,29	Wo ist Weh? Wo ist Leid? Wo ist Zank? Wo ist Klagen ? Wo sind Wunden ohne jeden Grund? Wo sind trübe Augen?	Klagen
Koh 3,4	weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;	klagen
Koh 12,5	wenn man vor Höhen sich fürchtet und sich ängstigt auf dem Wege, wenn der Mandelbaum blüht und die Heuschrecke sich belädt und die Kaper aufbricht; denn der Mensch fährt dahin, wo er ewig bleibt, und die Klageleute gehen umher auf der Gasse; –	Klageleute
Jes 3,26	Und Zions Tore werden trauern und klagen , und sie wird leer und einsam auf der Erde sitzen.	klagen
Jes 16,11	Darum klagt mein Herz über Moab wie eine Harfe und meine Seele über Kir-Heres.	klagt
Jes 19,8	Und die Fischer werden trauern, und alle, die Angeln ins Wasser werfen, werden klagen ; und alle, die Netze auswerfen in den Strom, werden betrübt sein.	klagen
Jes 22,12	Zu der Zeit rief Gott, der Herr Zebaoth, dass man weine und klage und sich das Haar abschere und den Sack anlege.	klage
Jes 24,11	Man klagt um den Wein auf den Gassen, dass alle Freude weg ist, alle Wonne des Landes dahin ist.	klagt
Jes 32,12	Man wird klagen um die Äcker, ja, um die lieblichen Äcker, um die fruchtbaren Weinstöcke,	klagen
Jes 43,14	So spricht der Herr, euer Erlöser, der Heilige Israels: Um euretwillen habe ich nach Babel geschickt und habe die Riegel eures Gefängnisses zerbrochen, und zur Klage wird der Jubel der Chaldäer.	Klage
Jes 65,19	und ich will fröhlich sein über Jerusalem und mich freuen über mein Volk. Man soll in ihm nicht mehr hören die Stimme des Weinens noch die Stimme des Klagens .	Klagens
Jer 3,21	Man hört ein klägliches Heulen und Weinen der Israeliten auf den Höhen, weil sie übel getan und den Herrn, ihren Gott, vergessen haben.	klägliches
Jer 4,8	Darum zieht den Sack an, klagt und heult; denn der grimmige Zorn des Herrn will sich nicht von uns wenden.	klagt
Jer 6,26	O Tochter meines Volks, zieh den Sack an und wälze dich im Staube! Trage Leid wie um den einzigen Sohn und klage bitterlich; denn der Verderber kommt über uns plötzlich.	klage
Jer 7,16	Du sollst für dies Volk nicht bitten und sollst für sie weder Klage noch Gebet vorbringen, sie auch nicht vertreten vor mir; denn ich will dich nicht hören.	Klage
Jer 9,9	Ich muss über die Berge weinen und heulen und über die Weidegründe in der Steppe klagen ; denn sie sind verödet, dass niemand hindurchzieht und man auch kein Vieh blöken hört. Die Vögel des Himmels und das Vieh sind geflohen und fort.	klagen
Jer 9,16	So spricht der Herr Zebaoth: Gebt Acht und bestellt Klageweiber , dass sie kommen, und schickt nach denen, die klagen können,	Klageweiber, klagen
Jer 9,17	dass sie herbeieilen und um uns klagen , dass unsre Augen von Tränen rinnen und unsre Augenlider von Wasser fließen.	klagen
Jer 9,18	Horch, man hört ein Klagegeschrei in Zion: Ach, wie hat man uns Gewalt angetan und wie sind wir zuschanden geworden! Wir müssen das Land räumen; denn sie haben unsre Wohnungen geschleift.	Klagegeschrei
Jer 9,19	Ja, höret, ihr Frauen, des Herrn Wort, und nehmt zu Ohren die Rede seines Mundes! Lehrt eure Töchter klagen , und eine lehre die andere dies Klagelied :	klagen, Klagelied
Jer 14,2	Juda liegt jämmerlich da, seine Städte sind verschmachtet. Sie sitzen trauernd auf der Erde, und in Jerusalem ist lautes Klagen .	Klagen
Jer 16,5	So spricht der Herr: Du sollst in kein Trauerhaus gehen, weder um zu klagen noch um zu trösten; denn ich habe meinen Frieden von diesem Volk weggenommen, die Gnade und die Barmherzigkeit, spricht der Herr.	klagen
Jer 22,20	Geh hinauf auf den Libanon und schreie und lass deine Klage hören in Baschan und schreie vom Abarim her; denn alle deine Liebhaber sind zunichte gemacht!	Klage
Jer 31,15	So spricht der Herr: Man hört Klagegeschrei und bittres Weinen in Rama: Rahel weint über ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder; denn es ist aus mit ihnen.	Klagegeschrei
Jer 31,18	Ich habe wohl gehört, wie Ephraim klagt : »Du hast mich hart erzogen und ich ließ mich erziehen wie ein junger Stier, der noch nicht gelernt hat zu ziehen. Bekehre du mich, so will ich mich bekehren; denn du, Herr, bist mein Gott!	klagt
Jer 48,31	Darum muss ich über Moab heulen und über ganz Moab schreien und über die Leute von Kir-Heres klagen .	klagen
Jer 48,36	Darum klagt mein Herz über Moab wie Flötenklage, und über die Leute in Kir-Heres klagt mein Herz wie Flötenklage; denn das Gut, das sie gesammelt, ist zugrunde gegangen.	klagt, klagt
Jer 48,38	Auf allen Dächern und Gassen, überall in Moab wird man klagen ; denn ich habe Moab zerbrochen wie ein Gefäß, das niemand haben will, spricht der Herr.	klagen
Jer 49,3	Heule, Heschbon! denn Ai ist verwüstet. Schreit, ihr Töchter von Rabba, und zieht den Sack an; klagt und lauft hin und her mit Ritzwunden! Denn Milkom wird gefangen weggeführt samt seinen Priestern und Fürsten.	klagt
Kigl 2,18	Schreie laut zum Herrn, klage , du Tochter Zion, lass Tag und Nacht Tränen herabfließen wie einen Bach; höre nicht auf damit, und dein Augapfel lasse nicht ab!	klage
Ez 2,10	Die breitete sie aus vor mir, und sie war außen und innen beschrieben und darin stand geschrieben Klage , Ach und Weh.	Klage
Ez 19,1	Und du, stimm ein Klagelied an über die Fürsten Israels	Klagelied
Ez 19,14	und ein Feuer ging aus von seinen starken Ranken; das verzehrte seine Frucht. Es blieb an	Klagelied,

Ergebnis-Auswertung: Konkordanz

Seite 3 von 3

	ihm keine starke Ranke mehr für ein Zepter. Das ist ein Klagelied ; zum Klagelied ist es geworden.	Klagelied
Ez 24,16	Du Menschenkind, siehe, ich will dir deiner Augen Freude nehmen durch einen plötzlichen Tod. Aber du sollst nicht klagen und nicht weinen und keine Träne vergießen.	klagen
Ez 24,23	sondern werdet euren Kopfbund auf eurem Haupt behalten und eure Schuhe an den Füßen; ihr werdet nicht klagen und nicht weinen, sondern in eurer Schuld vergehen und untereinander seufzen. –	klagen
Ez 26,17	Sie werden über dich ein Klagelied anstimmen und von dir sagen: Ach, wie bist du zugrunde gegangen, du berühmte Stadt, die du am Meer lagst und so mächtig warst auf dem Meer samt deinen Einwohnern, dass sich das ganze Land vor dir fürchten musste!	Klagelied
Ez 27,2	Du Menschenkind, stimm ein Klagelied an über Tyrus	Klagelied
Ez 27,30	und laut über dich schreien und bitterlich klagen , werden Staub auf ihre Häupter werfen und sich in der Asche wälzen.	klagen
Ez 27,32	Es werden auch ihre Kinder ein Klagelied über dich anstimmen und um dich klagen : Ach! Wer ist je auf dem Meer so still geworden wie Tyrus?	Klagelied, klagen
Ez 28,12	Du Menschenkind, stimm ein Klagelied an über den König von Tyrus und sprich zu ihm: So spricht Gott der Herr: Du warst das Abbild der Vollkommenheit, voller Weisheit und über die Maßen schön.	Klagelied
Ez 32,2	Du Menschenkind, stimm ein Klagelied an über den Pharao, den König von Ägypten, und sprich zu ihm: Du Löwe unter den Völkern, wie bist du dahin! Und doch warst du wie ein Drache im Meer und schnaubtest in deinen Strömen und rührtest das Wasser auf mit deinen Füßen und machtest seine Ströme trübe.	Klagelied
Ez 32,16	Das ist ein Klagelied und man soll es singen; ja, die Töchter der Völker sollen es singen, über Ägypten und sein stolzes Volk sollen sie klagen , spricht Gott der Herr.	Klagelied, klagen
Joel 1,10	Das Feld ist verwüstet und der Acker ausgedörrt; das Getreide ist verdorben, der Wein steht jämmerlich und das Öl kläglich .	kläglich
Joel 1,13	Umgürtet euch und klagt , ihr Priester, heult, ihr Diener des Altars! Kommt, behaltet auch im Schlaf das Trauergewand an, ihr Diener meines Gottes! Denn Speisopfer und Trankopfer gibt es nicht mehr im Hause eures Gottes.	klagt
Joel 1,18	O wie seufzt das Vieh! Die Rinder sehen kläglich drein, denn sie haben keine Weide, und die Schafe verschmachten.	kläglich
Joel 2,12	Doch auch jetzt noch, spricht der Herr, bekehrt euch zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen !	Klagen
Am 5,1	Höret, ihr vom Hause Israel, dies Wort; denn ich muss dies Klagelied über euch anstimmen:	Klagelied
Mi 1,8	Darüber muss ich klagen und heulen, ich muss barfuß und bloß dahergehen; ich muss klagen wie die Schakale und jammern wie die Strauße:	klagen, klagen
Mi 2,4	Zur selben Zeit wird man einen Spruch von euch machen und klagen : Es ist aus – so wird man sagen –, wir sind vernichtet! Meines Volkes Land kriegt einen fremden Herrn! Wann wird er uns die Äcker wieder zuteilen, die er uns genommen hat?	klagen
Hab 3,1	Dies ist das Gebet des Propheten Habakuk, nach Art eines Klageliedes :	Klageliedes
Sach 12,10	Aber über das Haus David und über die Bürger Jerusalems will ich ausgießen den Geist der Gnade und des Gebets. Und sie werden mich ansehen, den sie durchbohrt haben, und sie werden um ihn klagen , wie man klagt um ein einziges Kind, und werden sich um ihn betrüben, wie man sich betrübt um den Erstgeborenen.	klagen, klagt
Sach 12,11	Zu der Zeit wird große Klage sein in Jerusalem, wie die um Hadad-Rimmon in der Ebene von Megiddo war.	Klage
Sach 12,12	Und das Land wird klagen , ein jedes Geschlecht besonders: das Geschlecht des Hauses David besonders und die Frauen besonders, das Geschlecht des Hauses Nathan besonders und die Frauen besonders,	klagen

Glaubensbekenntnis

Ich glaube,
dass Gott aus allem,
auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage
soviel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.
Aber er gibt sie uns nicht im voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müßte alle Angst
vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube,
dass auch unsere Fehler und Irrtümer
nicht vergeblich sind
und dass es Gott nicht schwerer ist,
mit ihnen fertig zu werden,
als mit unseren Guttaten.

Ich glaube,
dass Gott kein zeitloses Schicksal ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet
und antwortet.